



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

26. März 2026

Burg Rötteln

Eröffnung von „Spuren, Schätze, Sagen“:

Wanderausstellung bietet neue Einblicke ins Mittelalter

Von Freitag, 27. März, bis Sonntag, 20. September, ist auf Burg Rötteln die Wanderausstellung „Spuren, Schätze, Sagen – Burgen am Oberrhein“ zu Gast. Sie bietet mit den neuesten Ergebnissen, Funden und weiteren Objekten spannende Einblicke ins Mittelalter. Auf Burg Rötteln ist sie zugleich an einem der Ausgrabungsorte des internationalen Projekts „Châteaux rhénans – Burgen am Oberrhein“ zu sehen. Die Ausstellung wurde am Donnerstag, 26. März, feierlich von Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Prof. Dr. Claus Wolf, Abteilungspräsident Landesamt für Denkmalpflege, und weiteren Projektverantwortlichen eröffnet.

Wanderausstellung zu Gast

Entlang des Rheins haben sich bis heute fast tausend mittelalterliche Burgen erhalten, die ihre Besucherinnen und Besucher in längst vergangene Zeiten entführen – und auch der Forschung immer wieder neue Quellen bieten. Welche Bedeutung die mächtigen Bauwerke für die Region haben und was sie uns über das Leben im Mittelalter verraten können, erforscht seit 2022 das internationale Projekt „Châteaux rhénans – Burgen am Oberrhein“ mit Erfolg. Ihre Ergebnisse und Ausgrabungsfunde sind in der Wanderausstellung „Spuren, Schätze, Sagen – Burgen am Oberrhein“ zu sehen, die von Freitag, 27. März, bis Sonntag, 20. September, auf Burg Rötteln während der Öffnungszeiten des Monuments zu sehen ist. Bei der Eröffnung lobte Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten, die internationale Kooperation: „Das Projekt unterstreicht den europäischen Gedankens, der in unseren Monumenten verankert ist. Mit den Ergebnissen schenken wir unseren Gästen neue Facetten des Burgalltags.“

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

26. März 2026

Früchte internationaler Kooperation

Das internationale Projekt hinter der Wanderausstellung ist Teamwork im besten Sinne. 36 Partnerinnen und Partner aus dem Elsass, der Pfalz, Baden-Württemberg und der Nordwestschweiz arbeiteten zusammen. Finanziert wurde das Projekt mit Fördermitteln der EU. Die Bedeutung für die Forschung betonte Prof. Dr. Claus Wolf, Abteilungspräsident Landesamt für Denkmalpflege: „Die Burgenforschung im Regierungsbezirk Freiburg erhielt durch eine Interreg-Förderung der EU im Rahmen des trinationalen Großprojekts ‚Châteaux rhénans – Burgen am Oberrhein‘ neue Impulse.“ Dank dieser Unterstützung konnten die Forscherinnen und Forscher gemeinsam Forschungsgrabungen realisieren und mehr über das historische und kulturelle Erbe erfahren.

Einblicke in die Vergangenheit

Eine der Grabungsstätten des Projekts war auch die Burg Rötteln, die nun zum Ausstellungsort für „Spuren, Schätze, Sagen“ wird. Was im Monument gefunden wurde, berichtete Dr. Bertram Jenisch, Landesamt für Denkmalpflege, in seinem Kurzvortrag. In der Ausstellung werden die Gäste mehr über die Funde des Gesamtprojekts erfahren. Dr. Moritz Lange, stellvertretender Leiter Bereich Entwicklung, Sammlungen, Besucherangebote und Projektleiter INTERREG „Burgen am Oberrhein“ erklärt: „Die Wanderausstellung führt verschiedene Teilprojekte des Interreg Projekts zusammen und bietet für verschiedene Zielgruppen ein spannendes Besuchserlebnis.“ Neben den Erkenntnissen und Funden des Projekts erwarten die Gäste noch weitere Objekte, die ein lebhaftes Bild des Alltags auf einer mittelalterlichen Burg zeichnen. Mythen und Legenden zum Lesen und Hören laden zum Träumen ein, Druckgrafiken aus der Romantik zeigen, wie das Mittelalter um 1800 verklärt wurde. Darüber hinaus dürfen sich die Gäste auf die Ergebnisse der Zeichenwettbewerbe 2023–2025, die unter dem Motto „Drachen, Riesen, Nixen“ standen, und auf kindgerechte intermediale Stationen zu „Die Burg im Mittelalter“ freuen.

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

26. März 2026

Partnerausstellung im Dreiländermuseum

Die Burg Rötteln ist nur ein Ort, an dem die Besucherinnen und Besucher mehr über die Arbeiten des Projekts erfahren können. Parallel zur Ausstellung befasst sich eine Schau im Dreiländermuseum mit dem Thema „Burg Rötteln – Neue Methoden in der Archäologie“, die Jan Merk, Leiter des Dreiländermuseums, beim Pressetermin vorstellte. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den modernen Methoden der Archäologie und der Frühgeschichte der Burg Rötteln. Vier begleitende Vorträge bilden das Rahmenprogramm. Die Ausstellung im Dreiländermuseum ist von Freitag, 27. März, bis Sonntag, 14. Juni, zu sehen.

Service und Information

Ausstellung zum Projekt „Châteaux rhénans – Burgen am Oberrhein“

Spuren, Schätze, Sagen – Burgen am Oberrhein

Freitag, 27. März, bis Sonntag, 20. September 2026

Öffnungszeiten

16. März bis 1. November

Mo - So, Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

2. November bis 15. März

Sa, So, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr

Bei Eis und / oder Schnee, Gewitter oder Unwetterwarnung geschlossen.

Preis

Burg inkl. Ausstellung

Erwachsene 3,00 €

Ermäßigte 2,50 €

Kinder 1,50 €

Gruppen p.P. (ab 20 Personen) 2,50 €

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

26. März 2026

Hinweis

Für Gruppenführungen durch die Burganlage wenden Sie sich bitte an:
tourismus@loerrach.de.

Gruppenführungen können auch über den Röttelnbund e.V. Haagen gebucht werden:
info@burgruine-roetteln.de.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

26. März 2026

Kontakt

Röttelnbund e.V. Haagen

Burg Rötteln
Röttelnweiler 47
79541 Lörrach-Haagen
info@burgruine-roetteln.de

Burg Rötteln

79541 Lörrach-Haagen
www.burgroetteln.de
www.schloesser-und-gaerten.de

Haben Sie Interesse an der Arbeit der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg? Erfahren Sie mehr in der Jahrespublikation 2026 unter www.schloesser-und-gaerten.de oder scannen Sie den QR-Code.



Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2025 besuchten über 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.